



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de l'économie, de l'énergie et du territoire
Service de l'agriculture
Office de la viticulture

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
Dienststelle für Landwirtschaft
Weinbauamt



WALLIS – WEINERnte 2013

SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE AM 26. JULI 2013

Die Schätzung der potentiellen Traubenernte 2013 wurde gemäss der kantonalen Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 (Art. 74), durch das Weinbauamt auf der Gesamtheit des Walliser Rebberges durchgeführt. Diese Schätzung ermöglicht es der ganzen Branche, von der Produktion bis zur Einkellerung, nützliche Hinweise betreffend der Ertragsregulierung zu erteilen, damit die von der Branchenorganisation der Walliser Weine festgelegten Ertragsgrenzen für die Ernte 2013 (Amtsblatt vom 28. Juni 2013) eingehalten werden können. Diese Schätzung wurde anhand einer für den Walliser Rebbau repräsentativen Stichprobe von 559 Parzellen vorgenommen.

1. Im Walliser Rebbau wurde festgestellt, dass der Traubenbehang sehr heterogen ist; und dies sowohl zwischen einzelnen Parzellen als auch zwischen Rebstöcken einer selben Parzelle. Diese Heterogenität ist auf Verrieselung und Kleinbeerigkeit zurückzuführen. Deren Intensität ist je nach Rebsorte verschieden.
2. Das Ertragspotential ist sortenspezifisch. Dieses Jahr ist der Behang aller beobachteten Rebsorten tiefer als der Durchschnitt der Jahre 2008-2012. Diese Abnahme liegt zwischen 8% für die Rebsorte Humagne rouge und mehr als 30% für die Rebsorten Pinot noir, Cornalin und Arvine.

ANLEITUNG ZUR ERNTEBESCHRÄNKUNG

In Anbetracht der Ergebnisse der Schätzung und in Abwesenheit jeglicher Probleme muss die potentielle Traubenernte 2013 für alle Rebsorten reguliert werden. Dabei sollten folgende Werte erzielt werden:

Rebsorte	Quantitative AOC-Ertragsgrenze (kg/m ²) (Amtsbl. vom 28.06.13)	Richtgewicht (g) der Durchschnittstraube 2013	Anzahl Durchschnittstrauben pro m ² bei der Ernte *
Pinot noir	1.100	132	8
Chasselas-Fendant	1.300	288	4 bis 5
Gamay	1.100	173	6 bis 7
Sylvaner	1.200	169	7
Syrah	1.200	200	6
Arvine	1.200	178	6 bis 7
Humagne rouge	1.200	255	5
Cornalin	1.200	207	6

* **Die Pflanzendichte ist zu berücksichtigen:** die effektive Fläche pro Rebstock muss in Betracht gezogen werden.

Zeitpunkte der Ertragsregulierung:

- Ab dem Stadium der Erbsengrösse bis zur Traubenkehr (Farbwechsel und Weichwerden der Beeren).
- Beim Stadium der Traubenkehr: Entfernen der Trauben mit Reiferückstand (grosse Trauben und Schultern).
- Bei der Traubenernte durch Entfernen der nicht ausgereiften oder kranken Trauben (Fäulnis oder echter Mehltau).

Vorgehensweise bei der Ertragsregulierung:

- In erster Linie Trauben von Ruten (Trieben) mit einem schwachen Wuchs wegschneiden. Diese Trauben werden nie richtig reif.
- Kranke und/oder ungünstig positionierte Trauben wegschneiden: höher gelegene, zu nahe beieinander stehende Trauben sowie schlecht durchlüftete oder ungünstig exponierte Trauben.

Um präziser zu sein, empfehlen wir Ihnen eine genaue Schätzung der Parzelle vorzunehmen. Ein Formular zur Ernteschätzung ist unter www.vs.ch/Landwirtschaft oder beim Weinbauamt unter Tel. 027/606 76 40 verfügbar. Bei der Berechnung des Traubengewichts verwenden Sie, bitte, die Richtgewichte der Beeren, die sich auf der Rückseite befinden.

WALLIS – WEINERNT 2013
DIE KANTONALE SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE VOM 26. JULI 2013
BETRIFFT NICHT ERTRAGSREGULIERTE REBPARZELLEN (559 PARZELLEN)

Rebsorte	Durchschnittliche Anzahl Trauben pro Rebstock (Auszählung 10 aufeinanderfolgenden Stöcken)							Gewicht ¹ der Durchschnittstraube bei der Ernte (g) (Anzahl Beeren x Richtgewicht der Beeren)						
	2008	2009	2010	2011	2012	Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012	2013
PINOT NOIR	8.6	9.3	8.1	8.8	7.6	8.5	7.5	172	203	165	188	166	179	132
CHASSELAS	7.6	7.9	7.6	7.5	7.0	7.5	6.3	291	311	295	275	281	291	288
GAMAY	8.8	9.1	8.2	8.9	8.2	8.7	7.5	204	208	220	214	211	211	173
SYLVANER	-	-	8.9	8.3	9.0	-	7.5	-	-	183	198	217	-	169
SYRAH	8.8	8.9	8.6	7.7	8.0	8.4	6.6	229	243	218	178	230	220	200
ARVINE	7.9	8.0	7.7	7.4	8.1	7.8	5.8	235	228	229	152	215	212	178
HUMAGNE ROUGE	5.6	5.9	6.5	6.1	6.0	6.0	5.8	279	285	286	228	286	273	255
CORNALIN	6.2	4.6	6.9	5.7	6.5	6.0	5.4	288	294	331	240	258	282	207
Effektive kantonale Weinernte (in Millionen Liter)								41.3	45.3	39.3	43.3	37.7	41.4	?

Richtgewicht der Beeren bei der Ernte (Gramm pro Beere):

Weisse Rebsorten :

Amigne, Chardonnay, Pinot gris/Malvoisie,
 Savagnin blanc/Païen-Heida, Pinot blanc² : 1.50 g.
 Arvine³ : 1.38 g.
 Chasselas/Fendant³ : 3.08 g.
 Marsanne blanche/Ermitage² : 1.50 g.
 Humagne² : 2.00 g.
 Sylvaner/Rhin³ : 2.19 g.

Rote Rebsorten :

Humagne rouge³ : 1.93 g.
 Cornalin³ : 1.82 g.
 Gamay³ : 2.26 g.
 Pinot noir³ : 1.61 g.
 Diolinoir² : 1.50 g.
 Syrah³ : 1.83 g.
 Gamaret² : 1.70 g.

Für die Schätzung des Beerengewichtes von nicht aufgeführten Rebsorten, sollte man sich an den anbei angegebenen Grössenordnungen orientieren.

² Quelle : AGRIDEA (fiche technique 0.24)

³ Quelle : Walliser Weinbauamt, aus dem Parzellennetz der Reifekontrolle der Rebsorten

¹ Die Werte wurden anhand der unten erwähnten Beeresgewichte berechnet.